



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.info

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

5/2009

Oktober 2009

Veranstaltungen / Termine



Leitbildfeier „Umfassende Dorferneuerung“:

23. Oktober 2009 - 19.00 Uhr im Ev.Gde.zentrum

Brückenfest Jugend Strebersdorf: 24. Oktober

2009 ab 14.00 Uhr bei der Weinbergbrücke



Oktoberfest im Jugendkeller: 24. Oktober 2009 ab 19.00 Uhr
mit Oktoberfestbier, Weißwurst, Gulaschsuppe, Saure Presswurst

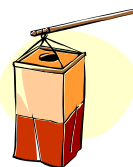


Oktoberfrühschoppen im Jugendkeller:

26. Oktober 2009 ab 10.00 Uhr

KG-Laternenfest bei der Ev. Kirche:

6. November 2009 - 16.30 Uhr



Tag der offenen Kellertür: 7. November 2009

13.00-21.00 Uhr

Buchausstellung in der Volksschule:

22. November 2009 ab 14.30 Uhr



Vollversammlung Verschönerungsverein

Lutzmb.: 29. November 2009 - 14.00 Uhr im
GH Pacher - anschließend **Adventkranzfeier**

Weihnachtliches Schulfest: 13. Dezember

2009 ab 15.00 Uhr im GH Pacher



Vorweihnachtl' n Sportverein: 19. Dezember

2009 nachmittags bei der Pergola beim Pranger

K.G.

In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen / Termine	1
Bürgermeisterbericht	2
Kulturinitiative	5
Bildungsberatung	5
Ausschreibung Gde.amt	6
Gemeindebriefkasten	6
Ausschreibung RAIBA	6
Gemeindeamt - Verwaltung	7
Gedenken K.-W. Schulz	7
Bericht FW Lutzmannsburg	8
Verschönerungsverein Lmb.	8
Dorferneuerung	9
Postbusverbindung	9
Mitteilung Theaterverein	10
Wir gratulieren ...	11
Bericht Volksschule	12
Sicherheitstipp	13
Kriminalprävention	14
Bericht Rotes Kreuz	14
Family Support	15
Aktuelles vom Sportverein	15

Themen:

- Eigenständiges Kulturprofil
Lutzmannsburg/Strebersdorf
- Family Support Training für
liebevolle Erziehung



Bürgermeisterbericht

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugendliche und Kinder !

In unserer Gemeinde beginnt eine neue geschichtliche Zeit. Seit vom ÖAI (Österreichisches Archäologisches Institut) im Ortsteil Strebersdorf **an der römischen Bernsteinstraße ein römischer Ort** (Vicus), der auch im Gemeindegebiet Frankenau liegt, und ein Militärlager **gefunden** wurden, sind die Archäologen überzeugt, dass die Österreichische Geschichte über die Römerzeit neu geschrieben werden muss. Die Funde beweisen, dass in Strebersdorf römisches Leben bereits vor Carnuntum stattgefunden hat. Im Zuge einer vom ÖAI organisierten Pressekonferenz mit Bundesminister Hahn und Landesrat Bieler wurden die sensationellen Funde zahlreichen Medienvertretern vorgestellt und präsentiert. Das Echo in der österreichischen Medienwelt war sehr groß. Jetzt wird es an beiden Gemeinden, am Land und Bund liegen mit Fördermitteln aus diesen Funden touristisches Kapital zu schlagen.

In ORF 1 wird übrigens in der **Sendung „Newton“ am Sa., dem 24.10.2009, 18.35 Uhr, ein Beitrag über die Ausgrabungen** gebracht.

Eine rasche unter Schutz Stellung der betroffenen Grundstücke mittels Bescheid des Bundesdenkmalamtes sorgte bei einigen Grundbe-

sitzern für Aufregung. Die Maßnahme wurde auch notwendig, da bereits Sondengeher auf frischer Tat ertappt wurden und diese von der Polizei angezeigt werden. So wurde ebenso rasch eine Informationsveranstaltung seitens der Gemeinde mit dem Bundesdenkmalamt, Fr. HFR Farka und dem ÖAI, Uni. Doz. Dr. Groh organisiert. Informationen aus erster Hand konnten dann doch einiges aufklären. Jeder Grundbesitzer kann lt. Bescheid so wieso Einwendungen schriftlich anbringen.



geöffneter Querschnitt eines Grabens entlang des römischen Militärlagers

Tourismus

Der langjährige **Trend mit stetig steigenden Übernachtungen** hat heuer angesichts der Wirtschaftskrise eine **Umkehr erfahren**. So mussten wir auch im stärksten Monat des Jahres, im August, ein Minus an Übernachtungen von 2.370 hinnehmen, was noch immer bedeutet, dass es 33.366 Übernachtungen gegeben hat. Es wird daher wichtig sein, dass der Ther-

menausbau kommt und zusätzlich archäologischer Tourismus entsteht. Bedenken sollte man dabei noch, dass das Jahr 2008 in vielen Branchen als Spitzenjahr bezeichnet wurde. Jetzt ist offensichtlich eine Relativierung von stetig steigenden Werten eingetreten, was uns wiederum anspornen sollte, noch aktiver zu werden und alle Vorzüge unserer Gemeinde zu bewerben.

Die Volksbefragung über die Inangriffnahme eines Grenzweges erbrachte ein eindeutiges Ergebnis für „Ja“. Ebenso eindeutig war das Angebot eines Grundbesitzers an den versammelten Gemeinderat seinen Grund der Gemeinde zu verkaufen, welches durch ein Schriftstück untermauert und vorgelesen wurde, dass dieses für einen Stichweg verwendet werden kann. Jetzt, da die Befragung positiv ausgegangen ist, gibt es für dieses Grundstück offensichtlich eine andere/bessere Verwendung. Viele weitere Gespräche und Verhandlungen wurden bereits mit den in Frage kommenden Grundstücksbesitzern geführt. Tatsache ist jedenfalls, dass in der Gemeinde keine schriftlichen Unterlagen aufliegen, welches der Grundstücke für eine Stichstraße zur Verwendung in Frage kommen würde, angenommen, wir nehmen sehr viel Geld in die Hand.

Von der Förderstelle des Landes wurde das **Projekt Umfahrungsstraße** jedenfalls bereits **für gut befunden und genehmigt**. Förder-

mittel sind bereits für dieses Projekt vorgesehen und bedürfen nur noch eines Gemeinderatsbeschlusses. Ich hoffe, dass im Sinne der Volksbefragung auch ein Ergebnis zu Stande kommt.

Bebauungsrichtlinien und Teilbebauungspläne wurden bei der letzten Gemeinderatsitzung mit einigen Abänderungen **beschlossen**. Ich danke für die konstruktive Mitarbeit aller Betroffenen, für die sachliche Abstimmung und Korrekturen, damit dann nach Abstimmung mit dem Land über die Textversion zu vollziehende moderne Richtlinien für unsere Hausbauer vorliegen.



Preisverleihung in Sauerbrunn

Dem **Verschönerungsverein Lutzmannsburg** und der Gemeinde wurde im Zuge einer Auszeichnungsfeier der **Preis für den schönsten Dorfplatz** überreicht. Die Gemeinde war unter vielen anderen Gemeinden wieder dabei und konnte positive Punkte im Lande sammeln. Danke allen Akteuren.

Für die Errichtung einer von der BH Oberpullendorf der Gemeinde vorgeschriebenen **Bodenaushubdeponie** wurde kürzlich die mündliche **Verhandlung** seitens der Referentin der Landesregierung gemeinsam mit einem Abfallwirtschaftlichen Organ **abgehalten**. Alle Auflagen und Vorschriften wurden besprochen. Mittlerweile wurde

vom Amt der Bgld. Landesregierung der positive Bescheid mit 29 Auflagepunkten und bis 2029 befristet der Gemeinde übermittelt. So kann mit der Errichtung der Bodenaushubdeponie begonnen werden.



Das **Projekt Dorferneuerung kommt in seine Endphase**. Am 23.10.2009 soll im Evang. Gemeindezentrum die Leitbildfeier stattfinden. Alle erarbeiteten Projekte werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach etlichen Sitzungen, Besprechungen und Ideenforen ergaben sich interessante Projekte für die Gemeinde, welche in der Folge auch umgesetzt werden sollen um unsere Gemeinde noch attraktiver und lebensfähiger zu machen. Das Kernteam, erarbeitete, zuletzt dann auch in einer kleineren Gruppe, doch zukunftsweisende Themen. Dafür danke ich allen handelnden Personen.

Für die **Errichtung einer Flutlichtanlage am Sportplatz** in Lutzmannsburg möchte ich **dem Sportverein gratulieren**. Sprichwörtlich gesehen wurde dadurch fürwahr ein weiterer Lichtpunkt in unserer Gemeinde geschaffen. Konsequenz und Zielstrebigkeit war vom Vorstand gefordert um dieses Projekt in finanzieller und

planlicher Hinsicht umzusetzen. Der Dank gilt auch allen die hier Hilfe, in welcher Form auch immer, in unserer Gemeinde möglich gemacht haben.

Platzgestaltung vor der kath. Kapelle

Nachdem ein **Fehlbetrag, aufgrund geringerer Förderungen** durch die Landesregierung, in der Höhe von ca. 7.000,-€ aufgetreten ist, wurde versucht in Verhandlungen zwischen Gemeinde und röm. kath. Kirchengemeinde den Betrag je zur Hälfte aufzuteilen. Dies gelang bis jetzt noch nicht. Die Gemeinde könnte ihren Anteil im Budget unterbringen. Weiters sollen Fördermittel vom Land zur Abdeckung des Anteiles der Kirchengemeinde erwirkt werden. Andere Lösungen sind aufgrund der bereits erfolgten Ausschreibungen und Teilnahme am Dorferneuerungsförderprogramm nicht machbar. Ich hoffe doch auf eine positive Einigung und Umsetzung des Projektes. Sponsoren sind jederzeit erwünscht.

Nach Anregung einiger Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde betreffend das **Aufstellen von Blumenströgen, Auflegen von Steinen u.a. gut gemeinten der Zierde dienenden Gegenständen auf Gehsteigen und Plätzen** vor den Häusern auf öffentlichem Gut (als solches gilt der Grund bis zum Haus oder Zaun), war es notwendig Erkundigungen bei der BH Oberpullendorf einzuholen.

Grundsätzlich dürfen all diese „Dinge“ nicht aufgestellt werden und bedürfen wenn, dann einer Bewilligung der Gemeinde.

Weiters war beim Zivilgericht zu erfahren, dass der Aufsteller für die Folgen haftet. Ebenso haftet die Gemeinde als Eigentümer des öffentlichen Gutes.

Es ist daher die Pflicht der Gemeinde darauf aufmerksam zu machen, dass solche „Zierden“ nicht dem Gesetz entsprechend aufgestellt sind und im Schadensfall eben der Aufsteller bzw. Eigentümer haftet. Ich ersuche daher alle Betroffenen diesen Umstand entsprechend zu handeln.

Manchmal passieren unliebsame Vorfälle. Wenn sie dann **Grabstellen** betreffen ist so eine Sache umso schwieriger zu behandeln. So ist es passiert und sollte nicht mehr vorkommen.

Grundsätzlich ist dazu festzustellen, dass sich die Gemeinde nicht in Familienangelegenheiten betreffend die Benützung familieneigener Gräber einmischt. Es soll hier, und ich wurde ausdrücklich darum ersucht, darauf hingewiesen werden, dass **Gräber die über Jahrzehnte nicht benützt aber gepflegt wurden, nicht automatisch dem pflegenden Familienangehörigen gehören.** Das heißt, wenn im Register der Gemeinde noch keine Person eingetragen ist, so gilt das Grab als grundsätzlich frei. Wenn dann ein anderer Familienangehöriger zur Gemeinde kommt und darum

ansucht und bezahlt, wird für diesen ein Bescheid erlassen. Nachforschungen seitens der Gemeinde, ob dies seine familiäre Richtigkeit hat, werden nicht durchgeführt. Ich hoffe damit Unklarheiten für kommende diese Angelegenheit betreffende Themen ausgeräumt zu haben.

Die **Planung für das Hochwasserschutzprojekt in Strebersdorf** läuft auf vollen Touren und wird mit Erscheinen dieses Blattes abgeschlossen sein. Demnächst wird es einen Termin zur Vorstellung und Besprechung im engeren Kreis und dann natürlich im Gemeinderat geben.



Budgetsituation Verlierergemeinden erhalten Ausgleichszahlungen.

Wie schon mehrmals berichtet, ist unserer Gemeinde, von der Einwohneranzahl her gesehen eine sogenannte „Verlierergemeinde“.

Jetzt wurde vom Gemeindebund in Verhandlungen mit dem Finanzlandesrat für diese Gemeinden ein Teilbetrag ausverhandelt, welcher diesen Gemeinde rückgeführt werden soll.

So wird für unsere Gemeinde laut Mitteilung des Gemeindebundes ein Betrag von 36.120,- € an die Gemeinde fließen. Der Betrag soll im Jänner an die Gemeinde ausbezahlt werden. Endlich ein Lichtblick, in der sonst eher trüben Budgetsituation.

In Strebersdorf wurde vom Verschönerungsverein ein Radpavillon errichtet.

In mühevoller Arbeit und im Zusammenwirken vieler fleißiger Hände des Verschönerungsvereines wurde der Radpavillon errichtet. Ein Kleinod, das hoffentlich so manchem Radfahrer, Gast und archäologischen Besucher in Zukunft ein freundliches Plätzchen sein wird. Danke dem Verschönerungsverein Strebersdorf.



Radpavillon an der Römerstraße

Es wurde schon viel gesprochen und jetzt könnten wir wirklich etwas weiterbringen mit der **Kulturinitiative Lutzmannsburg/Strebersdorf.**

Ein Mann hat sich gefunden, der bereit ist, voran zu gehen und alle Kulturschaffenden in unserer Gemeinde zusammenzubringen. **Ing. DOBIAS Franz aus Strebersdorf** erklärte sich bereit eine **Leitfunktion** zu übernehmen.

Ein erstes Schreiben mit seinen Vorstellungen und allgemein an alle Kulturinteressierten, soll ein Gespräch und einen Diskussionsabend ermöglichen. Aus den Reihen der Kulturschaffenden sollten sich dann Personen finden, welche die Kulturinitiative dann auch umsetzen.

Ich freue mich auf den Starttermin am 12. November. Einladung betreffend Ort und Zeit wird noch ergehen.

Das Schreiben finden Sie folgend abgedruckt.

Die **Weinlese ist im vollen Gange** bzw. teilweise schon beendet. Wunderschönes Wetter war uns am Beginn

und eigentlich bis zum Schreiben dieser Zeilen beschert. Jetzt wird es allerdings anders und vor dem Herbst soll gleich der Winter kommen. Also rasch alle Weintrauben herunter. Die tolle Qualität des Jahrganges 2009 ist besser im Keller als im Weingarten aufgehoben.

Ich wünsche allen noch eine gute Lese und schöne Herbsttage.

*Bürgermeister
Günther Toth*

G.T.



Kulturinitiative Lutzmannsburg/Strebersdorf

Das **Ziel der Kulturinitiative** sollte es sein, **Lutzmannsburg/Strebersdorf** als stark auf Tourismus ausgerichtete Gemeinde im Umfeld von im Kulturbetrieb etablierten Orten (Raiding-Liszt, Lockenhaus-Kremerata, Kobersdorf-Schloßfestspiel usw.) **mit einem eigenständigen Kulturprofil zu positionieren.**

Auch soll die offene Grenze nach Ungarn als besonderer Akzent für eine gelebte europäische Nachbarschaft stehen und bewusst betont werden.

Der erste Schritt ist die Erfassung der Personen, bzw. der Ressourcen, die dafür zur Verfügung stehen könnten. Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, soll aber als Diskussionsgrundlage dienen.

Jeder der glaubt etwas beitragen zu können, ist herzlich eingeladen:

- Bildende Künstler
- Darstellende Künstler
- Musik
- Literatur
- Historisches
- Kulinarisches, Wein

Die geplanten Aktivitäten sollen Besucher aus der geographischen Isolation des Thermenbereiches in den Ort bringen. Höhepunkte wie die Rotweintage und der Tag der offenen Kellertüre weisen auf das hohe Potenzial von schwerpunktorientierten Veranstaltungen hin.

Kombinationen von Lesungen, Vernissagen, musikalischen Abenden, bilingualen Veranstaltungen, Kulinarischem (typische Regionalküche), dem römischen Erbe, etc. sollen diskutiert werden.

Als Veranstaltungsort kann zur Zeit nur der Anger als gemeindeeigenes Areal genutzt werden. Eine Zurverfügungstellung von Pfarreinrichtungen muss mit den Vertretern der Pfarrgemeinde besprochen werden.

Ziel ist aber die Schaffung eines gemeindeeigenen Zentrums (Nutzung alter Stadel?)

Das Problem der Finanzierung allfälliger Projekte, soll durch Sponsoring (Hotels, Therme, Camping), sowie Förderungen gelöst werden. Ein Starttermin für einen ersten Diskussionsabend wäre der 12. November.

Wir freuen uns auf zahlreiche Vorschläge und interessante Gespräche.

*Franz Dobias
Günther Toth, Bürgermeister*

Fr.D. / G.T.

Bildungsberatung Burgenland

Nächste Termine für eine kostenlose Information und Beratung in allen Fragen zur Aus- und Weiterbildung:

Rathaus Oberpullendorf,

Mittwoch, 28. Oktober 2009

Mittwoch, 18. November 2009

Mittwoch, 2. Dezember 2009

Mittwoch, 16. Dezember 2009

13:00 bis 18:00 Uhr

Terminvereinbarung unter
Tel. 0664 / 8843 0660
Mag. Martin Weber,
Bildungsberater
oder über
www.bildungsberatung-burgenland.at

M.W.

GEMEINDEAMT -



Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 21. September 2009 beschlossen, für das Gemeindeamt in Folge einer Pensionierung einen **Dienstposten für eine Reinigungskraft** auszuschreiben.

Die **Einstufung** des Dienstpostens erfolgt **nach dem Vertragsbedienstetengesetz** (aliquoter Anteil

Ausschreibung Raumpflegearbeiten

von Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5).

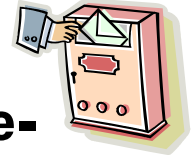
Voraussetzung ist der **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde Lutzmannsburg.

Geplanter **Arbeitsbeginn** ist der **1. Feber 2010**.

Bewerbungen sind **bis spätestens 30. November 2009, 16.00 Uhr**, am Gemeindeamt abzugeben.

Nähere Auskünfte über den Arbeitsumfang sind am Gemeindeamt erfragbar.

G.T.



Gemeinde- briefkasten

„Wir bieten gratis zur Grabübernahme das Grab Johann und Caroline Weitz im kath. Friedhof – Lage: Eingang 1. Reihe rechts ca 5. Grab mit schwarzer Marmorgrabplatte. Interessenten bitte melden unter 0699/100 90 973“

*Mit freundlichen Grüßen -
aus dem Hartbergerland.*

Ing.Mag. Günther Kriegsauer

G.K.



Raiffeisenbank Lutzmannsburg-Frankenau

Stellenausschreibung

Die Raiffeisenbank Lutzmannsburg-Frankenau ist eine leistungsfähige dynamische Raiffeisen Regionalbank welche mit umfassender Kundenbetreuung sowie individuellen und flexiblen Dienstleistungen eine führende Marktposition in der Region einnimmt.

Um diesen Anspruch auch in Zukunft gerecht werden zu können, bieten wir einem(r) ambitionierten Mitarbeiter(in) eine herausfordernde Aufgabe als

Kundenberater(in).

Die Hauptaufgabe ist die **Servicierung und Beratung von**

Kunden in allen Bereichen des Bankgeschäftes und die Gewinnung von Neukunden.

Eine kaufmännische Ausbildung wird gewünscht. Der **Lebensmittelpunkt soll in Lutzmannsburg oder Strebersdorf** liegen. Gewünschtes Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Fremdsprachen (Ungarisch und Kroatisch) werden bevorzugt. Eigenverantwortung, Engagement, Freude am Verkauf von Bankdienstleistungen sowie nach gründlicher Einschulung selbständiges Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team.

Mehrjährige Erfahrung im Bankbereich, insbesondere

im Kontakt mit Kunden sind von Vorteil. Bei männlichen Bewerbern setzen wir die Absolvierung des Bundesheeres/Zivildienstes voraus.

Wenn sie obige Position anspricht, richten Sie ihre umfangreichen **Bewerbungsunterlagen**

- Lebenslauf
- Nachweise der schulischen und berufsmäßigen Ausbildung
- Praxis und Verwendungszugnisse

bis 3.11.2009, an die **Raiffeisenbank Lutzmannsburg-Frankenau, 7361 Lutzmannsburg, Hauptstraße 25**

R.L-F.

GEMEINDEAMT - Verwaltung



Am Bedienstetensektor des Gemeindeamtes hat es mit **September 2009 Änderungen** gegeben.

Frau **Romy Weber** hat nach ihrem Karenzurlaub wieder ihre Teilzeitstelle am Gemeindeamt angetreten.

Frau **Daniela Mörkl** wurde vom Gemeinderat nach ihrem Karenzvertretungsdienst ebenfalls als Teilzeitkraft in

die Gemeindeverwaltung übernommen.

Die **Räumlichkeiten des Gemeindeamtes** wurden u.a. auf Grund der angeführten personellen Änderungen ebenfalls etwas **umstrukturiert**.

Der direkt neben dem Foyer liegende Kopierraum wurde in ein sogenanntes **Info- und Amtsbüro** umgewandelt.

Dieses Büro wird bis auf wenige Ausnahmen ständig besetzt sein und ist zukünftig die **erste Anlaufstelle**, für alle, die die Dienste des Gemeindeamtes in Anspruch nehmen wollen.

Durch die Bediensteten werden hier **Anliegen, die keiner langen Bearbeitungszeit bedürfen, erledigt**.

Für die Abwicklung spezieller Angelegenheiten wird man zu den vorderen Räumlichkeiten weiterverwiesen. Durch diesen Verwaltungsablauf sollten **Wartezeiten** am Gemeindeamt noch stärker **reduziert** werden.

Weiters soll das neue Büro auch als Anlaufstelle für die Gäste unserer Gemeinde dienen und damit auch **teilweise**, zumindest soweit dies die personelle Situation zulässt, die **Aufgaben eines Tourismusbüros** erfüllen.

Wir hoffen mit dem neuen Büro sowie natürlich mit unserem Gemeindeamtsteam den Anforderungen eines modernen und dienstleistungsorientierten Verwaltungsbetriebes noch besser gerecht werden zu können.

K.G.

Kurt-Werner SCHULZ – der „letzte Tote am Eisernen Vorhang“

Die Thermen- und Marktgemeinde Lutzmannsburg gedenkt 2009 Kurt-Werner SCHULZ, Architekt aus Weimar, der am 21. August 1989 um 22.40 Uhr auf seiner Flucht von Repcevis/Ungarn nach Lutzmannsburg/Österreich zwischen den Grenzsteinen B 80/3 und B 80/4 am „Lutschburger Weingebirge“ in einem Handgemenge mit dem ungarischen Grenzsoldaten Zoltan K. unglücklich zu Tode kam.

Kurt-Werner Schulz gilt als der „letzte Tote am Eisernen Vorhang“.

Kurt-Werner Schulz war 1989 mit seiner Lebensge-

fährtin Gundula Schafitel und ihrem gemeinsamen Sohn Johannes Schafitel auf der

Flucht von der DDR über Ungarn, Österreich nach West-Deutschland.



Bgm. Günther Toth, Vizebgm. Erwin Ohr und Mag. Oswald Gruber legten an der Unglücksstelle einen Blumenstrauß zu Ehren des Toten nieder.

O.G.

FF-Heuriger 2009

Am 11. bis 13. September 2009 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg den jährlichen Feuerwehrheurigen im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg. Gutes Essen, kühles Bier, ein ausgezeichnete Lutzmannsburger Rotwein und gute Stimmung mit „Hannes Top Musik“ begeisterten zahlreiche Besucher am Freitag.

Am Samstag gab es die Möglichkeit Mittag zu essen.



Feuerwehr Lutzmannsburg

Am Nachmittag nutzten viele Besucher die Möglichkeit ihren Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Die „Zuagroasten“ gaben am Abend Vollgas und heizten dem Publikum kräftig ein.

Bis auf den letzten Platz war das Feuerwehrhaus am Sonntag während dem Mittagessen besetzt. Nachmittags spielte das „Winzer Duo“ auf

und ließen den Sonntag gemütlich ausklingen.

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg bedankt sich bei allen Besuchern recht herzlich!

Weitere Infos über die Feuerwehr Lutzmannsburg und die Bilder zum Heurigen sind unter <http://www.ff-lutzmannsburg.at.tt> online.

A.G.



Das umfangreiche Personal der FW-Mannschaft



VERSCHÖNERUNGSVEREIN LUTZMANNSBURG

Sommerabschluss-Hotterwanderung

Trotz morgendlicher Regenschauer konnte die diesjährige Hotterwanderung bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden. Aufgrund einiger neuer Ideen (z.B. Palatschinken, Bio-Gemüse-Verkauf, Kinder-ecke, etc.) wurde die **Veranstaltung ein großer Erfolg**. Wir wollen uns vor allem bei der Feuerwehr für die großar-

tige Unterstützung und Benützung des Feuerwehrhauses recht herzlich bedanken.

Mein weiterer Dank gilt allen, die den ganzen Tag unermüdlich mitgearbeitet haben und somit zum Erfolg maßgebend beigetragen haben.

Herbstbeginn

Unsere **prämierten Beete stehen zur Zeit noch in voller Blüte**. Doch schon zeigt der Herbst seine Spuren, und

so folgt in Kürze das Abräumen der Beete und das Überwintern der Cana-Pflanzen. Wie bereits in den letzten Jahren wollen wir wenn möglich auch heuer wieder Stiefmütterchen setzen.



Vollversammlung

Die diesjährige **Vollversammlung** wird am **1. Adventsonntag, dem 29. November um 14.00 Uhr im Gasthaus Pacher** stattfinden.

Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen. Anschließend lassen wir unsere diesjährige Arbeit in Form einer Fotopräsentation Revue passieren.

Am späteren Nachmittag findet dann bei unserem Adventkranz **neben der Pergola**

eine **kleine Adventfeier** statt. Im Rahmen dieser Feier wollen wir dann die 1. Kerze "anzünden". Genaues dazu geben wir noch bekannt.



Weihnachtsbeleuchtung

Wie im Vorjahr soll die Weihnachtsbeleuchtung natürlich auch dieses Jahr wieder unsere Gemeinde in besinnliche Stimmung versetzen. Es ist ge-

plant die Weihnachtsbeleuchtung stetig zu erweitern. Mit den Einnahmen aus der Adventfeier wollen wir neue Elemente dazukaufen. Leider ist es äußerst schwierig die Elemente gut sichtbar auf den Masten zu installieren, da ausgerechnet auf den Masten mit Stromanschluss große Werbetafeln angebracht sind. Es wäre daher zu diskutieren, wie dieses „Schilderwald“-Problem gelöst werden kann.

Th.Schl.

zukunftswege . lutzmannsburg & strebersdorf

Wir feiern unser Gemeindeleitbild – feiert's mit!



Freitag, 23.10.2009, 19.00 Uhr



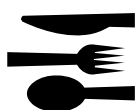
Evangelisches Gemeindezentrum, Lutzmannsburg

Präsentation Gemeindeleitbild, Zukunftsprofil

Vorstellung der Projektideen und -paten/innen

Präsentation der Zeichnungen von Kindergarten & Volksschule

*„Lutzmannsburg & Strebersdorf 2020
– hier leb' ich gern“*



Jeder bringt selbst Essbares und Trinkbares mit - also eine kleine Jause, ev. etwas Typisches unserer Gemeinde. Nach dem Motto: gemeinsam schmeckt's besser!



Vielleicht mag jemand sein Musikinstrument mitnehmen und etwas zum Besten geben?!

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend und auf gemeinsame Projekte in der Zukunft!

Bürgermeister Günter Toth und das Kernteam „Umfassende Dorferneuerung“

G.T. /
KT-UDE



POSTBUS

Ein Unternehmen der ÖBB

Ab 07. September 2009 gibt es eine **neue Schnellbusverbindung nach Wien Südtiroler Platz.**

Im folgenden die wesentlichste Änderung die Gemeinde **Lutzmannsburg** betreffend:

- Beim bestehenden Schnellkurs von Lutzmannsburg nach Eisenstadt, Abfahrt 05:43 Uhr Lutzmannsburg, besteht am Busknoten Weppersdorf P&R die Umsteigmöglichkeit zum Schnellkurs nach Wien Südtiroler Platz (Ankunft 07:35 Uhr)
- Auch im Bereich der Schülerfahrten ergeben sich geringfügige Fahrplanänderungen.

Für **Detailfragen** wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter in der **Verkehrsstelle Oberpullendorf** unter der Telefonnummer **02612 / 42362**

ÖBB-PB

„Dan“ - Theater-Debüt in Mundart - Lutzmannsburger Amateurtheater zu Gast im Kulturzentrum Mattersburg

Am 23. Oktober 2009 wechselt die Theatergruppe Lutzmannsburg vom Gasthaus-Saal auf die Profibühne im Kulturzentrum Mattersburg.

Es ist **das erste Mal**, dass die Lutzmannsburger AmateurschauspielerInnen **außerhalb von Lutzmannsburg** auftreten!

Aufgeführt wird das Stück „DAN“ der bekannten Autorin Ana Schoretits aus Zagersdorf – und zwar in Lutzmannsburger Mundart und wie gewohnt unter der professionellen **Spielleitung von Elfriede Irrall und Olaf Scheuring**.

„DAN“

Termin:

Freitag, 23. Oktober 2009

Beginn: 19.30 Uhr

Ort:

Kulturzentrum Mattersburg

Eintritt: €15,- Vorverkauf,

€17,- Abendkassa

Ermäßigung für Abonnenten

Reservierung unter:

Tel. 02626/62096

Mit dem Bus zu „Dan“:

Für alle LutzmannsburgerInnen und StrebersdorferInnen, die im Frühjahr keine Gelegenheit hatten, „Dan“ zu sehen: **Abfahrt am 23. Oktober um 18.00 Uhr beim GH Pacher / Lutzmannsburg.**



„Dan ist geistig auf dem Niveau eines Kleinkindes geblieben. In der Nähe der Lehrerin Magdalena fühlt er sich sicher.“
v.l.: Alexander Hirt, Cora Zölss

Weitere **Zusteigemöglichkeiten: Strebersdorf – Frankenu – Oberpullendorf**. Die Busfahrt ist für Mitglieder des Theatervereins kostenlos!

Verbindliche Reservierung bis 15. Oktober 2009 unter Tel: 0650 / 812 2463 bzw. e-mail: info@theatergruppe-lutzmannsburg.at

Zeitlose Unterhaltung zum Lachen, zum Nachdenken und zum darüber Reden

„An „Dan“ hat uns besonders gut gefallen, dass im Stück Außenseiterrollen thematisiert werden. Weil es ja in jedem Gemeinwesen unterschiedliche Außenseitertypen gibt“, erinnert sich Elfriede Irrall an den Auswahlprozess zum diesjährigen Stück zurück.

„Dan“ erzählt die Geschichte eines Mannes, der eher Kind geblieben als Erwachsener geworden ist. Mit liebevollem Blick auf das Wesentliche ist es Ana Schoretits gelungen, ein zeitloses Stück zu schaffen, das für jeden Ge-

schmack etwas zu bieten hat: zum Lachen und zum Weinen, zum Nachdenken, zum Unterhalten und zum darüber Reden.

„Unterhaltung muss nicht immer nur banaler Schwank sein, sie darf auch gern mal etwas fürs Hirn sein“, ist Regisseur Scheuring überzeugt. „Das Interessante ist, dass die Aufführungen von eher seichteren Stücken zu meist schnell in Vergessenheit geraten; die gehaltvollen bleiben dem Publikum oft über Jahrzehnte in Erinnerung“, weiß auch Ana Schoretits aus ihrer jahrelangen Amateurtheater-Erfahrung.

Ke.R.

**Wir
gratulieren ...**



... Patricia Schlögl
& Andreas Weber
zur Geburt ihrer
Tochter Elena (04.10.)



... Anna & Hermann Kern
zur Diamantenen Hochzeit (21.08.)



... Gisela & Josef Lang
zur Goldenen Hochzeit (22.08.)

... Stefan Weber
zum 80. Geburtstag (10.08.)



... Maria Magdolna Adam
zum 85. Geburtstag
(05.09.)



... Ernst Istenits
zum 80. Geburtstag (29.09.)

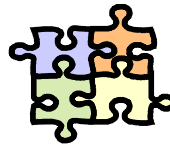


... Marion Rohrer
zum akademischen Titel
„Bachelor of Arts, BA“



P.D./K.G.

Experten an unserer Volksschule



Volksschule Lutzmannsburg

Bachforscher unter sich

Das entdeckende Lernen, das den Unterricht in der Grundschule neben dem Lernen im Spiel, dem offenen Lernen, dem informierenden Lernen und dem wiederholenden und übenden Lernen sehr kindgemäß, lebendig und anregend macht, wurde von unseren Schulkindern bei der Bachwanderung an der Rabnitz in den Schulalltag integriert.



Mag. Fusko von der niederösterreichischen Umweltberatung mit den Bachforschern

Auf den Spuren der Römer

Die Ausgrabung in Strebersdorf – die zur archäologischen Sensation wurde - war das Ziel des diesjährigen Herbstwandertages. Das Grabungsteam um Dr. Groh erklärte den interessierten Jungforschern anschaulichst die Arbeit eines Archäologen und die Ergebnisse der Forschungsgrabung. Mit großer Begeisterung ließen sich die Kinder in die Welt der Römer zurückversetzen.



Dr. Groh vom Österreichischen Archäologischen Institut mit den „jungen Römern“

Sicher im Straßenverkehr

Tag für Tag sind unsere Kinder im Straßenverkehr unterwegs. Wir alle wünschen uns, dass diese jüngsten Verkehrsteilnehmer sicher und unbeschadet durch den oft doch sehr hektischen Straßenverkehr gelangen. Dazu müssen die Kids lernen Gefahren zu erkennen und Verkehrsregeln einzuhalten. Sie müssen aber auch ein bestimmtes Verhaltensrepertoire erlernen um ihren Verkehrsalltag sicher meistern zu können. Unterstützt wurde da-



Chefinspektor Gutschi und Gruppeninspektor Blazovits von der Polizeiinspektion Lutzmannsburg mit den wissbegierigen Jungverkehrsteilnehmern

bei das Lehrerteam von den Polizisten unserer Polizeiinspektion. Danke dafür.

Fit und locker

Computerspiele und Fernsehen stehen bei der Freizeitgestaltung unserer Kinder viel zu oft an erster Stelle. Somit verbringen Kinder kostbare schulfreie Zeit überwiegend in einer passiv sitzenden Position. Das polysportive Bewegungsprojekt "Fit und locker mit Hopsi Hopper" möchte dieser Tendenz entgegensteuern und Möglichkeiten zur zusätzlichen körperlichen Betätigung bieten.

B.W-S.



Betreuer vom ASKÖ Burgenland und der lockere Frosch Hopsi Hopper mit bewegten Kindern



Sicherheitstipp: Sicherer Schulweg

Im Burgenland gab es im Vorjahr 66 verletzte Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren bei Unfällen auf Schulwegen. Anlässlich des Schulanfangs gibt der Burgenländische Zivilschutzverband **Tipps, wie Unfälle vermieden werden können.**

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.
- Wichtig ist, dass das Kind genügend Zeit zur Verfügung hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.
- Erklären Sie Ihrem Kind, warum - im Gegensatz zum Fahrzeuglenker - nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fuß-



gängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein.

- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Kuratorium für Verkehrssicherheit und bei den Autofahrerklubs.

bzsv



Glücksspiel - Betrug
Vorsicht vor Betrug durch Glücksspielunternehmen - vornehmlich aus Deutschland!

Von Glücksspielunternehmen werden durch telefonische Anbahnungsgespräche mit **Vortäuschung eines sicheren überhöhten Lottogewinnes** Personen zu dubiosen Lottospielverträgen verleitet, wodurch sich diese Firmen unrechtmäßig bereichern. Dabei wird innerhalb einer dreimonatigen Teilnahmezeit zumindest der doppelte Spieleinsatz als Gewinn garantiert. Die Gewinnversprechen werden unter verschiedene Organisationen, mit wechselnden Adressen, angeboten.

Unter anderem wurden auch in Eisenstadt Postfächer als Adressen solcher Firmen

angemietet, um ein bestehendes, reguläres, und bewilligtes Glücksspielunternehmen vorzutäuschen.



Im Internet sind zahlreiche Foren eingerichtet die über dubiose Praktiken unredlicher Firmen warnen. Immer wieder werden spätere Opfer über einen hohen Gewinn (etwa € 500.-) verständigt und nach deren Kontonummern zwecks Überweisung gefragt. In der Folge werden ohne Zustimmung Einziehungen in der Höhe von zirka

€ 80.- durchgeführt. Zudem wird schriftlich ein Vertrag übermittelt auf dem fingierte Firmen- und Postadressen angeführt sind und darin mitgeteilt, dass eine dreimonatige Vertragserrichtung mit einer monatlichen Einzahlung von rund € 80.- erforderlich ist, um die Gewinne aus der Tipp – Gemeinschaft zu erlangen.

Von der Teilnahme an solchen Gewinnspielsdiensten wird eindringlich gewarnt.

Tipps:

- Seien Sie ruhig etwas misstrauisch – keiner wird Ihnen etwas schenken!
- Im Zweifelsfall – verständigen Sie Ihre Polizei!

Ihre Polizei – immer für Sie da!

E.O./Chr.Schw.



Rotes Kreuz Burgenland - Auszug Leistungsbericht 2008

Einsätze/ Versorgungen von Personen	Ortsteil Lutzmannsburg	Transport Personen	davon Notarzt	davon NAH (Heli)
	Strebersdorf	150	20	2
Mitarbeiter in der Gemeinde	Ortsteil Lutzmannsburg	Freiwillige gesamt	davon gepr.Sanitäter	First Respond
		4	3	0
Unterstützende und fördernde Mitarbeiter	Gemeinde	Mitglieder (€17,00)	Spender (bis €10,00)	Gönner (keine Spende)
	Gesamt (944 EW)	259 27,4% v.EW	47 5% v.EW	250 26,5% v.EW

Das Rote Kreuz Burgenland ist auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern aus der Gemeinde Lutzmannsburg !

RK

Family Support®

Training für liebevolle Erziehung



Family Support Training für liebevolle Erziehung® erobert das Burgenland.

Erstmalig im April 2009 startete die Ausbildung zum Family Support Trainer® für liebevolle Erziehung im Wifi Eisenstadt.

Ausgebildete Family Support Trainer/innen® für liebevolle Erziehung schulen und unterstützen Eltern in ihren erzieherischen Fähigkeiten. Dabei steht die liebevolle Beziehung zum Kind stets im Vordergrund.



v.l.n.r.: Karin Opitz, MMag. Manuela Oberlechner (Begründerin), Gudrun Artner, Alexa Langhans, Sigrid Tergatschnig

G.A.

Family Support Trainer/innen arbeiten präventiv, damit Verhaltensauffälligkeiten erst gar nicht entstehen können.

Die Ausbildung beinhaltet Themen wie Entwicklungspsychologie, Gesprächsführung, Zielarbeit, konkrete Elterntrainings und Trainerfähigkeiten. Die **Zielgruppe sind Eltern mit Kindern im Alter zwischen 2 und 6 Jahren.**

Die ersten Family Support Trainer/innen® im Burgenland sind Karin Opitz, Gudrun Artner, Alexa Langhans und Sigrid Tergatschnig. Sie stehen Ihnen in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Oberpullendorf zur Verfügung.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen unter der Tel.Nr. 0650 / 42 21 12 0 (Gudrun Artner).

Sollten sich mehrere Interessierte melden, ist auch die Gestaltung eines Informationsabends möglich.



„Null“?
zur Überschrift komme ich erst später!



Die höchst überfällige **„ERLEUCHTUNG“** ist da! Aber leider nur in Form der nun endgültig fertiggestellten neuen **FLUTLICHTANLAGE!**

Vor nun bereits 3 Wochen wurde von der Firma Licht&Service die neue Anlage vermessen, neu eingestellt und ein Lichtmessprotokoll erstellt. Dieses ergab ein **sensationelles Ergebnis.**

Unsere Spieler haben nun noch **tollere Trainingsbedingungen** und natürlich wäre es dem Verein **ab sofort möglich, Spiele am Abend unter Flutlicht** durchzuführen, was aber grundsätzlich zur Zeit nicht gewünscht wird.

Durch den tollen Einsatz einiger Gönner, einiger Funk-

tionäre und der Mithilfe vieler Spieler konnte dieses **Projekt sehr kostengünstig umgesetzt** werden.

DANKE DAFÜR!!!!



Beim Aufstellen der Flutlichtanlage

Im Gremium der sportlichen Leitung des Vereins konnten wir Anfang September **Mag.**



Martin WEBER begrüßen, welcher sich um die Betreuung von Spielern und Trainern kümmert und somit **große Verantwortung im sportlichen Bereich übernommen** hat.

Weiters werden von ihm viele Gespräche bezüglich des weiteren Werdeganges der Mannschaften geführt (Trainer - neue Spieler - Nachwuchs).

Seitens des Vorstandes herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Nachdem bereits nach den ersten beiden Meisterschaftsrunden **innerhalb der Mannschaft** große **Unruhe bezüglich Trainer Szilard HORVATH** aufkam, musste sich der Verein leider von ihm als Trainer und Spieler trennen, da die Spieler mit seiner "Art" nicht zurecht kommen wollten. Daraufhin wurde Mittelfeldspieler **Zsolt SZABO** mit dem Traineramt betraut.

Aber nun **zurückkommend zur Überschrift: was** beim letzten Heimspiel von unseren Kampfmannschaftsspielern **an Einsatz und Willen geboten wurde!**

Der, meiner Meinung nach, größte **Unterschied zu den anderen Teams** in dieser Klasse ist **KEINESFALLS das spielerische Können, sondern der unbedingte WILLE als TEAM ein Spiel für sich zu entscheiden.** Unzählige Trainingseinheiten mit dem Inhalt „schnelles, scharfes, direktes Zuspiel“ folgen Spiele in denen 80 % Fehlpässe passieren!??

Entweder können sich einige Spieler nicht für das Messen mit anderen Spielern auswärtiger Vereine motivieren, oder sie haben „NUR“ zu wenig Selbstvertrauen? Den Wert für Zweites würde ich zur Zeit mit NULL ansetzen. Wie kommt man zu Selbstvertrauen? Am Besten durch Punkte und Siege! Die müssen sich die Spieler aber erstmals selbst **ERARBEITEN** und **ERKÄMPFEN!** Bei den Trainings und Spielen "anwesend" zu sein ist dafür sicher zu wenig! **Einsatz und vor allem Wille sind mehr denn je gefragt!**

Ich will nicht wieder erleben müssen, dass jahrelang treue Fans und Zuseher vor lauter Frust nach 60 Minuten den heimischen Platz verlassen!!!

Spieler!!! - Jetzt liegt es wieder einmal an EUCH!!!



Die letzte Möglichkeit im Herbst die Zuseher und Fans am eigenen Sportplatz zu "versöhnen" gibt es am Sonntag, dem 25.10. um 14:00 h gegen den ASK Lackendorf.

Die **Reservemannschaft** liegt nach unterschiedlichen Erfolgen **im guten Mittelfeld der Tabelle** (zur Zeit 5. Platz). Da geht doch sicher auch noch mehr??!

Zum Abschluss sei es mir erlaubt, schon jetzt auf das nächste Event der „SVL-Familie“ hinzuweisen:

Samstag, 19.12.2009, nachmittags: "VORWEIHNACHTL'N"



bei der Pergola im Park

Termin vormerken und sich dann mit Freunden zu einem vorweihnachtlichen Glühwein, Punsch, Keks, Imbiss oder auch Bier treffen!!

Bis bald – bei einem der Spiele unserer Mannschaften!

KI.W.

Herausgeber:	Für den Inhalt verantwortlich:	ÖBB-PB	ÖBB-Postbus
Marktgemeinde Lutzmannsburg	K.G. AL Ing. Karl Gansrigler, Gde.amt	Ke.R.	Mag. Kerstin Rohrer, Theatergruppe Lutzmannsburg
	G.T. Bgm. Günther Toth	P.D./K.G.	Pia Dömötör / Karl Gansrigler, Standesamt Lutzmannsburg
	Fr.D./G.T. Ing. Franz Dobias / Bgm. G. Toth	B.W-S.	VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
	M.W. Bildungsber. Mag. Martin Weber	bzsv	Bgld. Zivilschutzverband
	G.K. Ing. Mag. Günther Kriegsauer	E.O./Chr.Schw. ..	Erwin Ohr / Christian Schwartz
	R.L.-F. RAIBA Lutzmb.-Frankenau		Kriminalprävention
	O.G. Mag. Oswald Gruber	RK	Rotes Kreuz Burgenland
	A.G. FWV-Verwalter Andi Gruber	G.A.	Gudrun Artner
	Th.Schl. VVL-Obmann Mag. Thomas Schlögl	KI.W.	SV-Pressesprecher Klaus Weber
	G.T./KT-UDE Bgm. Günther Toth / Kernteam Umfass. Dorferneuerung		